



Hell ist die Nacht

***Musiktheatrale Installation aus Musik, Lyrik und
Zeitzeugenberichten zum Thema „Krieg und Frieden –
Schuld und Vergebung“***

***Ein Projekt für Würzburger Schulen vom 9.-14.3.2025 zum
Jahrestag der Zerstörung Würzburgs am 16. März 1945
im Mutterhaus der Kongregation der Erlörschwestern
in Würzburg***

Projektbeschreibung

In Zusammenarbeit mit



Gefördert von





Foto Mozartfest Würzburg - Dita Vollmond



Foto Mozartfest Würzburg

Künstlerische Projektbeschreibung

Wandlungen durch Zeiten, Räume, Erinnerungen. Musiktheatrale Installation mit Werken von Mozart, Mahler, Schumann, Copland u. a. sowie Lyrik und Originalberichten aus und in Kriegszeiten

Eine Stadt bedeckt von Schutt und Asche. Schmerz, Zerstörung, Fassungslosigkeit. Am späten Abend des **16. März 1945** erlebt Würzburg die verheerende Katastrophe, die Stadt und Menschen für immer verändern soll. Nur wenige Minuten brauchen die Tausenden Bomben für ihr vernichtendes Werk. Ein Flammenmeer frisst sich durch die Stadt. Es ist ein tiefer Einschnitt in die Geschichte Würzburgs und zeichnet die Barockstadt bis heute: ein unheilbarer Riss. Die musiktheatrale Installation **Hell ist die Nacht** ertastet Narben, die so wie in Würzburg überall dort die Seelen der Menschen prägen, wo Krieg und Terror herrschen. Erlebte Geschichten und Erinnerungen werden zum Klingen gebracht. Zerborstene Träume treffen auf schmerzhaft Realitäten damals – und jetzt. Ausgehend von der musikszenischen Aufarbeitung des Würzburger Traumas, werden Parallelen zu überzeitlichen Menschheitsthemen offenkundig: im Spannungsfeld zwischen Schuld und Vergebung, Liebe und Hass, Anfang und Ende, Leben und Tod. In den historischen Räumlichkeiten der Schwestern des Erlösers mitten in der Würzburger Innenstadt verschmelzen Lyrik, Zeitzeugenberichte und Musikwerke aus vier Jahrhunderten zum sinnlichen Klangerlebnis, das als ein Stück artifiziereller Erinnerungskultur zum Gedenken und Nachdenken anregt.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Elisabeth Wrede Mezzosopran

Uli Bützer Bariton

Ulrich Cornelius Maier und **Paul Breyer** Klavier

Four4Strings:

Ralf Hübner Violine

Veronika Hagemann Violine

Olga Hübner Viola

Philipp Hagemann Violoncello

Ulrich Cornelius Maier Arrangements und musikalische Leitung

Max Koch Konzeption und szenische Einrichtung

Tamara Yasmin Quick Konzeption und Dramaturgie

Thorben Schumüller Bühnen- und Kostümbild

Aufführungsdauer: etwa 80 Minuten, ohne Pause

Zur Projektidee

Einladung an Schülerinnen und Schüler Würzburger Schulen

Als das Mozartfest Würzburg zusammen mit der Kongregation der Schwestern des Erlösers im Jahr 2024 das Projekt **Hell ist die Nacht** entwickelte, ahnte niemand die überwältigende positive Resonanz auf Gäste und die Presse. Besonders hervorgehoben wurde die phantastische künstlerische und musikalische Präsentation, die vor allem an Originalschauplätzen durch eine besondere Authentizität hervorsteht. Angesichts des 80. Jahrestages der Zerstörung Würzburgs, der besonderen räumlichen Situation im ehemaligen Luftschutzkeller der Erlöersschwestern und den kriegerischen Auseinandersetzungen in Europa ist das Projekt **Hell ist die Nacht** hochaktuell.

Dass **Hell ist die Nacht** unter anderem auch in den Räumen des ehemaligen Luftschutzkellers stattfindet, in dem am 16. März 1945 rund 500 Schwestern und Soldaten den Angriff überlebten, berührte außergewöhnlich.

Nach den Aufführungen im Juni 2024 waren sich alle Beteiligten rasch einig, dieses außergewöhnliche Projekt zu **Krieg und Frieden – Schuld und Vergebung** anlässlich des besonderen Jahrestages des Gedenkens an den 80. Jahrestag der Zerstörung Würzburgs am 16. März zahlreichen jungen Menschen zugänglich zu machen. Dieser Aufgabe haben sich die Erlöersschwestern in Würzburg angenommen und bieten in Zusammenarbeit mit dem **Mozartfest Würzburg** und der **Stadt Würzburg – Fachbereich Schule** dieses Projekt in elf Aufführungen exklusiv in der Woche vor dem 16. März 2025 für Würzburger Schulen an.

Erste Eindrücke

Um sich einen ersten Eindruck des Projektes zu verschaffen, werden mit dieser Information einige Pressemitteilungen verschickt, die nach den Aufführungen im Juni 2024 veröffentlicht wurden.

Eine beeindruckende Zusammenfassung ist unter dem Link <https://www.tvmainfranken.de/mediathek/video/hell-ist-die-nacht-ein-musiktheater-auf-der-spurensuche-nach-schuld-und-vergebung/>

abrufbar.

Projektzeitraum

Die Aufführungen finden an elf Terminen statt und können jeweils von 110 Gästen besucht werden. Somit können 1.200 Schülerinnen und Schüler die Inszenierung besuchen. Die einzelnen Termine sind

Sonntag, 9.3.25 (14:30 Uhr)

Montag, 10.3.25 (10:30 Uhr und 14 Uhr)

Dienstag, 11.3.25 (10:30 Uhr und 14 Uhr)

Mittwoch, 12.3.25 (10:30 Uhr und 14 Uhr)

Donnerstag, 13.3.25 (10:30 Uhr und 14 Uhr)

Freitag, 14.3.25 (10:30 Uhr und 14 Uhr)

Zielgruppe

Die **Zielgruppe** mit **jungen Menschen** sind die Schülerinnen und Schüler der Würzburger Schulen. Empfohlen wird eine Teilnahme ab der 8. Klasse.

Anmeldeverfahren

Zu jeder Vorstellung sind 110 Schülerinnen und Schüler incl. Lehrkräfte eingeladen. Anmeldungen sind unter <https://xoyondo.com/dp/7norbpnuvkxrqqf>

möglich. Es müssen unter dem Feld „Namen“, wie jeweils im Beispiel genannt, die Schule, Klasse und Schüleranzahl in Abkürzung genannt werden.

Wichtig: Parallel zum Eintrag bei xoyondo ist jeweils eine Mail an wagner@erloeserschwern.de mit der genauen Schulklasse, Anzahl der Personen, Ansprechpartner an der Schule und eine Mail-Adresse sowie ein telefonischer Kontakt notwendig. An diese Mailadresse wird dann auch die Bestätigungsmail zur Teilnahme geschickt.

Bitte zählen Sie nach, ob die Zahl der bereits gemeldeten Personen am Wunschtermin die Zahl 110 bereits überschritten hat.

Rückfragen werden gerne unter 0931/3514-2243 beantwortet.

Besonderes Angebot: Vorbereitung des Aufführungsbesuchs

Um die Schülerinnen und Schüler auf dieses Konzert- und Theatererlebnis vorzubereiten, findet jeweils 30 Minuten vor den Vorstellungen eine Einführung durch den Regisseur der Produktion sowie Zeitzeugen in den Räumlichkeiten der Kongregation statt (10 Uhr und 13:30 Uhr).

Gedenktag 16. März 2025 und Glockenläuten – Einladung mit Kerzen

Alle am Projekt teilgenommenen Jugendlichen werden eingeladen, sich im Umfeld des Mahnläutens am 16.3.2025 ab 21:20 Uhr mit Kerzen innerhalb des Mutterhausgeländes einzufinden, um an die Opfer des 16. März durch Krieg und Diktatur und den Auswirkungen aktueller Kriege zu erinnern. Die Friedensbotschaft dieses Projektes ist unerlässlich und prägnant.

Dazu erhalten alle Schülerinnen und Schüler einen Kerzengutschein, den sie am 16. März ab 20 Uhr am Empfang der Kongregation (Domerschulstraße 1) einlösen können.

Finanzierung

Um trotz der hohen Förderung mehrerer Stiftungen die Finanzierung des Projektes zu gewährleisten, fällt für jeden Schüler eine Eigenbeteiligung in Höhe von jeweils 5 €. Diese ist bitte in bar am Veranstaltungstag zu begleichen.

Besonderer Dank

Ein besonderer Dank gilt der Vogel-Stiftung Dr. Eckernkamp und der Bürgerstiftung für ihre finanzielle Förderung sowie dem Mozartfest Würzburg und der Stadt Würzburg für ihre konzeptionelle und organisatorische Unterstützung.

Ansprechpartner

Dr. Matthias Wagner
Kongregation der Schwestern des Erlösers
Veranstaltungsmanagement
Tel. 0931/3514-2243
Mobil 0170/3271949
wagner@erloeserschwestern.de

*Dr. Matthias Wagner
Würzburg, 08.01.2025*